

NT-TAGEBUCH

VON ANDREAS BREY



Sommerloch

Montag: Ja, wo ist es denn, das Sommerloch? Nach zwei Wochen Urlaub bin ich bei meiner Rückkehr in die Tagblatt-Redaktion erstaunt. Anstatt leerer Seiten und spärlich gefüllter Büros warten Dutzende Geschichten und ein Handvoll Reporter auf mich, die – wie immer – voller Tatendrang sind. Ach ja, es ist Volksfest! Da kann keiner Urlaub machen.

Dienstag: Das Volksfest ist vorbei, doch noch spürt man davon wenig. Kein Wunder, nach zwei Wochen Festbetrieb steht für die Schausteller der Abbau und für uns die Nachlese an. Die Bilanzen von BRK, Stadt und Stadtwerken fallen positiv aus. Die Polizei hat nicht nur gute Nachrichten, denn die Zahl der Körperverletzungen ist erschreckend hoch.

Mittwoch: Parkplätze braucht man dieser Tage in Neumarkts Parkhäusern nicht zu suchen. Denn die Zahl der „Parkhausparker“ nimmt ab. Mich (als Kunde) freut's, die Stadtwerke (als Betreiber) finden das nicht toll. Parkplatz-, oder besser Schlafplatzsorgen, plagen unseren Abenteurer Heiko Gärtner. Der arme Kerl ist nach 1100 Kilometern Fußmarsch mittlerweile in der Schweiz angekommen. Aber leider haben die Eidgenossen wenig Verständnis, wenn oberpfälzer Wildnispädagogen ihr Nachtlager unter freiem Himmel aufschlagen. Wer hat die Verbotsschilder erfunden? Ich vermute, es waren die Schweizer.

Donnerstag: Endlich ist es da, das Sommerloch. Die Zahl der E-Mails, die die Redaktion erreichen, geht merklich zurück, das Telefon klingelt nicht mehr pausenlos und die Termine können wir an einer Hand abzählen. Doch die Themen liegen in Neumarkt förmlich auf der Straße. In diesem Fall sind es umherliegende Räder und Roller vor dem Neumarkter Bahnhof – kein schöner Anblick, aber ein gutes Thema.

Freitag: Scherben bringen Glück, heißt es ja bekanntlich. Ich bin ja mal gespannt, ob das auch für die Scherben einer Kaffeekanne gilt. Diese zerspringt in tausend Teile, während ich versuche, Kaffee für die ganze Mannschaft zu kochen. Zugegeben, ich hatte sie mit einer hektischen Armbewegung zuvor von der Arbeitsplatte auf den Küchenboden befördert. Ähnlich schwungvoll arbeite ich dann auch weiter. Ich muss nämlich heute etwas früher weg, denn Abends spielen meine Bayern und ich habe Karten ergattert – Glück muss man haben.

Betrügerische Schreiben

AUFRUF Die Polizei warnt vor dieser Post aus Düsseldorf.

NEUMARKT. In der letzten Zeit erhalten insbesondere Gewerbetreibende Schriftstücke von einer Firma „GWE Wirtschaftsinformations GmbH“ mit Firmensitz in Düsseldorf, die den Anschein eines amtlichen Schreibens haben. Mit der Überschrift „Gewerbeauskunft-Zentrale“ werden die Angeschriebenen aufgefordert, ihre Firmendaten zu vervollständigen und an den Absender zurückzufaxen. Ebenso ist auf dem Anschreiben vermerkt, dass durch die Unterzeichnung und das zurückfaxen ein verbindlicher Vertrag eingegangen wird, der letztendlich auch mit Kosten verbunden ist.

Wer also einen solchen Vertrag nicht abschließen möchte, sollte das eingegangene Schreiben nicht zurücksenden, sondern vernichten. Die Polizei rät solche Anschreiben vollständig zu lesen und dann erst zu handeln.



Am 22. Oktober stehen im Alten Glossner Gasthaus die Promiköche am Herd.

Foto: Regnet

Promikochen: Drei Männer und eine Frau stehen am Herd

BENEFIZVERANSTALTUNG Vier Hobbyköche wagen sich an das Vier-Gänge-Menü. Wer Testesser werden will, sollte sich schnell eine der 110 Karten sichern.

VON HEIKE REGNET

NEUMARKT. Ein Vier-Gänge-Menü steht beim ersten Neumarkter Promi-Kochen am 22. Oktober im Alten Glossner Gasthaus auf der Speisekarte. Zugunsten des Leb-mit-Ladens werden vier Promi-Köche ihr Bestes geben. Ab sofort sind die Karten für den genussvollen Abend zu je 25 Euro erhältlich.

110 Gäste finden im Alten Glossner Gasthaus Platz, der erste Gang – eine deftige Kartoffelsuppe – wird am Freitag, 22. Oktober, ab 19 Uhr serviert. Bereits sechs Stunden zuvor starten die Promiköche in der Küche durch, denn für 110 Menüs müssen viele Vorbereitungen getroffen werden. Mit von der Partie sind Oberbürgermeister Thomas Thumann, Stadträtin Gertrud

Hesslinger, Dekan Dr. Norbert Dennerlein und Diakonie-Geschäftsführer Detlef Edelmann. Fachkundige Hilfe kommt an diesem Tag sicher von Küchenchef Johann Gloßner, der dem Event positiv entgegensteht.

Zwei Varianten stehen beim Vier-Gänge-Menü zur Wahl, denn auch an die Vegetarier wurde gedacht. Nach einer Kartoffelsuppe und frischem Salat kann sich der Gast zwischen Lamm- oder Hirschragout mit Semmelknödel und Vollkorn-Käsespätzle entscheiden. Zum Dessert schließlich wird ein köstlich gefüllter Pfannkuchen mit Eis

DER LEB-MIT-LADEN

- **Eröffnung:** 2004
- **Ziel:** Hier können Personen mit geringem Einkommen und Haushaltsbudget einkaufen.
- **Angebot:** Grundnahrungsmittel, Brot und Backwaren, Hygieneartikel, second-hand-Kleidung, Haushaltswaren, Schulbedarf.
- **Voraussetzungen zum Einkauf:** Kundenkarte, Empfehlung oder Gutschein.
- **Ansprechpartner:** Diakonisches Werk Neumarkt e.V.

gereicht. Auch zwei Getränke beinhaltet die 25 Euro-Karte.

Nach Abzug des Lebensmitteleinkaufs wird der gesamte Erlös des Abends dem Leb-mit-Laden zugute kommen. Bereits vor sechs Jahren, bei der Eröffnung des Leb-mit-Ladens, war Kochen ein Thema. Gertrud Hesslinger hatte angeboten, doch einmal für die Kundschaft zu kochen, allerdings fehlte bislang ein passender Termin. Einige Jahre später entstand auf Initiative der evangelischen Jugend ein Kochbuch, das nun seit Herbst 2009 zugunsten des Leb-mit-Ladens verkauft wird. Bei einer Spendenübergabe im Dezember 2009 schließlich wurde die Idee des „Promi-Kochens“ endgültig „festgezurr“.

Ab sofort sind nun die Karten für das Event am 22. Oktober im Tourismusbüro der Stadt Neumarkt in der Rathauspassage oder im Diakonischen Werk Neumarkt e.V. in der Seelstraße 11 erhältlich. Im herrlichen Ambiente des Alten Glossner Gasthauses wird der Abend sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. „Musikalische Häppchen“ serviert übrigens die Singenthaler Tanz-Musi.

Tanzende Botschafter des Glaubens

GOSPEL „The Continentals“ sangen und erzählten mitreißend und emotional von ihrem Glauben.

NEUMARKT. Es ist 19.30 Uhr, als in der Ecclesia Kirche ein wilder Haufen junger Menschen die Bühne stürmt. Das Wort „stürmen“ war dabei durchaus wörtlich zu sehen. Schnell wurde klar, dass bei diesem Konzert keinesfalls Langeweile aufkommen würde. Denn kaum hatte sich die letzte Sängerin vor ihrem Mikrophon in Position gebracht, ging es auch schon richtig los.

Fast fühlte man sich erinnert an amerikanische Lobpreisgottesdienste, hier hielt es keinen Besucher auf dem Stuhl. „The Continentals“ sangen, lachten und tanzten – und das ausschließlich zur Ehre Gottes. Jugendliche aus der ganzen Welt kommen jedes Jahr nach Rotterdam, absolvieren dort ein Trainingsprogramm und gehen dann auf große Tour – quer durch Europa.

Dieses Jahr führte ihr Weg sie von Holland nach Italien und schließlich über die Schweiz und Österreich nach Deutschland. „Wir wollen zeigen, dass Glaube Spaß macht. Auch wenn es vielleicht manchmal nicht „cool“ ist,



Bewegende Botschaft: „The Continentals“ in Aktion.

Foto: Hertwig

seinen Glauben vor anderen zu bekennen“, erzählte Chorleiter Robert Plaats.

Zu Anfang des Konzertes spielten die größtenteils weiblichen Musiker einen Mix aus verschiedenen Lobpreishits wie „Awesome God“ oder „Open the eyes of my heart“. Dann ging man über zu Songs, die eigens für den Chor geschrieben wurden. Sowohl ruhige, als auch schnellere Stücke ließen die Zuhörer mal mitklatschen, mal träumen. Zwischendurch gab es kleinere Pausen, in denen Chormitglieder erzählten, wie sie Christ wurden oder welche Erfahrungen sie mit

ihrem Glauben gemacht hatten. Dabei war die Hauptaussage, dass Gott alle Menschen gleich schätzt, auch wenn sie beispielsweise, wie in einer der Anekdoten, „nicht so nett riechen“.

Musikalisch wussten die Continentals durchaus zu überzeugen. Ob einstimmig, mehrstimmig oder bei Solis – stets war die Darbietung ein Genuss.

Wer „The Continentals“ verpasst hat und trotzdem das neueste Programm des Gospelchors nicht verpassen will, kann sich unter www.continentals.de/ die neueste CD „Voices of Faith“ bestellen. (nth)

KURZ NOTIERT

Mühlstraße: Aufwendige Reparaturarbeiten

NEUMARKT. Die Mühlstraße wird vom 23. bis voraussichtlich 27. August zwischen Evangelienstein und Seelstraße wegen Kanalbauarbeiten für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt sein. Die Umleitung erfolgt über Weiherstraße, Sandstraße, Seelstraße und umgekehrt. Die eigentlich schon Anfang August geplanten Arbeiten waren wegen der tagelangen, sehr aufwendigen Reparaturarbeiten und den damit einhergehenden Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit der defekten Ampelanlage an der Kreuzung Dammstraße/Altdorfer Straße/Mühlstraße/Amberger Straße kurzfristig verschoben worden. Trotzdem sollen sie nun noch wie ursprünglich geplant in den Ferien durchgeführt werden, damit der Schulbusverkehr zu den Real-schulen nicht beeinträchtigt wird.

ADFC freut sich auf Radl Gäste aus Nürnberg

NEUMARKT. Am Sonntag startet der ADFC zu „Einer flotten Fahrt durch den Landkreis“. Zu dieser Tour werden Radl-Gäste aus Nürnberg erwartet. Deswegen startet die Gruppe ausnahmsweise am Südausgang des Neumarkter Bahnhofs. Über Greißelbach geht's zur Mittagspause nach Beilngries. Über Berching und Mühlhausen wird zurückgeradelt. Die Tour ist circa 85 Kilometer lang, dauert inklusive Pausen und Aufenthalt rund acht Stunden. Treffpunkt ist um 10 Uhr. Weitere Infos gibt es beim Tourenleiter Hans Bätzner, Telefon (0 91 81) 50 97 33.

Steuertipps für Familien: Hier gibt es Infos

NEUMARKT. Das Bayerische Staatsministerium für Finanzen hat eine Broschüre herausgegeben, die einen Überblick über die steuerlichen Vergünstigungen für Familien mit Kindern gibt. Diese beinhaltet die Rechtslage ab dem Veranlagungszeitraum 2010. Wer Interesse an solch einer Broschüre hat, kann diese Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr in der CSU Kreisgeschäftsstelle, Hallertorstraße 16a in Neumarkt abholen. Die Broschüre ist kostenlos.

Sperrung zwischen Höhenberg und Karhof

NEUMARKT. Die Staatsstraße 2240 wird im Bereich zwischen Höhenberg und Karhof vom 23. August bis voraussichtlich 1. Oktober gesperrt sein. Der Grund sind umfangreiche Straßenbauarbeiten. Dort wird zum einen ein Radweg neu gebaut. Außerdem wird die Staatsstraße verbreitert, sie erhält zwei Linksabbiegespuren zu den Einfahrten nach Höhenberg und es erfolgt eine Oberbauverstärkung der Straße.

Dammstraße: Spur für Schulbus wird gebaut

NEUMARKT. In der Dammstraße werden zwischen Hausnummer 7 und dem Kurt-Romstöck-Ring vom 25. August bis voraussichtlich 3. September Geh- und Radweg gesperrt sein. Dort finden Asphaltierungsarbeiten zum Umbau der Schulbusspur statt.

Behinderungen in der Dr.-Grundler-Straße

NEUMARKT. Autofahrer, aufgepasst: Zu Behinderungen kann es in der Dr.-Grundler-Straße in der Zeit vom 23. bis voraussichtlich 27. August kommen. Weil die Fahrbahn verbreitert wird, wird die Straße nur auf einer Seite befahrbar sein.

Dieb stahl Rad aus abgeschlossenem Keller

NEUMARKT. Seit Donnerstag fehlt von dem weißen Mountainbike (Cube/Messe HAT 16) jede Spur. Das Rad stand im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Weinbergerstraße.